



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Steht auf, ihr lieben Kinderlein**

**Falke, Gustav**

**Köln am Rhein, 1906**

Der Schimmelreiter, aus des Knaben Wunderhorn

**urn:nbn:de:hbz:466:1-28177**

---

## Ablösung

**A**uckuck hat sich tot gefallen  
An einer hohlen Weiden,  
wer soll uns diesen Sommer lang  
die Zeit und Weil vertreiben?  
Ei, das soll tun Frau Nachtigall,  
die sitzt auf grünem Zweige,  
sie singt und springt, ist allzeit froh,  
wenn andre Vögel schweigen.

Des Knaben Wunderhorn

\*

## Der Schimmelreiter

**E**s kam ein Herr zum Schlöfli  
auf einem schönen Köfli,  
da lugt die Frau zum Fenster aus  
und sagt: „Der Mann ist nicht zu Haus.

Und niemand heim als Kinder  
und's Mädchen auf der Winden.“

Der Herr auf seinem Köfli,  
sagt zu der Frau im Schlöfli:

„Sind's gute Kind, sind's böse Kind?  
Ach, liebe Frau, ach sagt geschwind.“

Die Frau, die sagt: „Sehr böse Kind,  
sie folgen Muttern nicht geschwind.“

---

Da sagt der Herr: „So reit ich heim,  
dergleichen Kinder brauch ich kein.“  
Und reit' auf seinem Rößli  
weit, weit entweg vom Schlößli.  
Des Knaben Wunderhorn

\*

### Der erste Zahn

**V**iktoria! Viktoria!  
Der kleine weiße Zahn ist da.  
Du, Mutter! komm, und groß und klein  
im Hause! kommt und guckt hinein  
und seht den hellen, weißen Schein.

Der Zahn soll Alexander heißen,  
du liebes Kind! Gott halt ihn dir gesund  
und geb dir Zähne mehr in deinen kleinen Mund  
und immer was dafür zu beißen!

Matthias Claudius

\*

### Lütt Ursel

**L**ütt Ursel,  
Lütt Snursel,  
wat snöckerst du rum?  
Di steit din lütt Näs wull  
Na Appel un Plumm.